

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 66.

Freitag den 21. März 1879.

(1218)

Nr. 2086.

Rundmachung.

Im Nachhange zur hieramtlichen Rundmachung vom 7. d. M., Z. 1765, womit ich die strenge Grenzsperrung gegen Kroazien anordnete, wird hiemit zur allgemeinen Kenntniss gebracht, daß nur zu solchen Transporten der im § 6 des Gesetzes vom 29. Juni 1868 (N. G. Bl. Nr. 18) genannten Thiere und Gegenstände, welche mittelst Eisenbahn über St. Peter nach und durch Krain eingebracht werden wollen, von Fall zu Fall die Einholung der speziellen hierortigen Bewilligung nothwendig ist, daß aber zur Beförderung solcher Transporte über Mann nach und durch Krain die Bewilligung der k. k. Statthalterei in Graz als Grenzlandesbehörde vollkommen genügt.

Laibach am 19. März 1879.

K. k. Landesregierung für Krain.

(1164—1)

Nr. 2015.

Rundmachung.

Zur Befestigung der zwölf Widmungspflüge im Reinertrage von je 39 fl. 90 kr., welche infolge Bestimmung des Laibacher Frauenvereines aus den Interessen der durch patriotische Sammlungen eingekesselten Gelder alljährlich am 18. August, als dem glorreichen Geburtsfeste Seiner k. und k. Apostolischen Majestät, vertheilt werden sollen, wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Hiezu sind berufen:

- a) die im Feldzuge des Jahres 1866 und die anlässlich der Occupation Bosniens und der Herzegowina im Jahre 1878 verwundeten und invalid gewordenen Soldaten der vaterländischen Truppenkörper, vom Feldwebel oder Oberjäger abwärts;
- b) in Ermangelung oder bei nicht genügender Anzahl solcher Bewerber ganz oder theilweise arme Witwen und Waisen von Soldaten der vaterländisch-krainischen Truppen, welche den Feldzug des Jahres 1866 oder die Occupation Bosniens und der Herzegowina im Jahre 1878 mitgemacht haben, endlich
- c) in Ermangelung oder bei nicht genügender Anzahl von Bewerbern aus den beiden ersten Kategorien ganz oder theilweise dürftige ausgediente Soldaten gedachter Truppenkörper.

Ad a. Die Bewerbungsgesuche der zum Genusse dieser Stiftungen zunächst berufenen, im Feldzuge des Jahres 1866 oder anlässlich der Occupation Bosniens und der Herzegowina im Jahre

1878 verwundeten und invalid gewordenen Soldaten haben zu enthalten:

- 1.) den Taufschein;
- 2.) den Beweis geleisteter österr. Kriegsdienste im Feldzuge des Jahres 1866 oder bei der Occupation Bosniens und der Herzegowina im Jahre 1878 durch Militärabschied, Patent-Invalidenurkunde und dergleichen;
- 3.) den Beweis, daß der Bewerber in Kriegsdiensten im Feldzuge des Jahres 1866 oder anlässlich der Occupation Bosniens und der Herzegowina verwundet und invalid geworden ist, und die Beschreibung der Art der Invalidität;
- 4.) die Angabe, ob der Bewerber ledig, verheirathet, Witwer oder Versorger anderer Personen ist;
- 5.) das pfarramtliche, von der Gemeindevorsteherung bestätigte Dürftigkeitszeugnis, worin genau angegeben sein soll, ob der Bewerber ein liegendes oder bewegliches Vermögen, einen und welchen Aerialbezug, irgend welchen Dienst oder ein sonstiges öffentliches oder Privatbeneficium hat.

Ad b. Die nach diesen zunächst zum Genusse der Stiftungen berufenen Witwen und Waisen von Soldaten der vaterländisch-krainischen Truppen, die den Feldzug des Jahres 1866 oder die Occupation Bosniens und der Herzegowina mitgemacht haben, — haben

- 1.) außer dem Taufscheine des Ehegatten, beziehungsweise des Vaters, den Trauungsschein, beziehungsweise ihren eigenen Taufschein;
- 2.) den Beweis der vom Ehegatten, beziehungsweise Vater geleisteten österr. Kriegsdienste im Feldzuge des Jahres 1866 oder bei der Occupation Bosniens und der Herzegowina im Jahre 1878, und falls derselbe vor dem Feinde gefallen oder verwundet und infolge dessen gestorben ist, auch darüber die thunlichste Nachweisung beizubringen;
- 3.) anzugeben die Anzahl der hinterlassenen unverfürhten Kinder;
- 4.) das pfarramtliche, im obigen Sinne ausgestellte und bestätigte Dürftigkeitszeugnis dem Gesuche beizuschließen.

Ad c. Die ferner zum Bezuge dieser Stiftungen berufenen ausgedienten Soldaten haben nebst dem Taufscheine und dem Beweise der in den vaterländischen Truppenkörpern geleisteten Militärdienste die sub 4 und 5 ad a vorgeschriebenen Nachweisungen über die Familien- und Vermögensverhältnisse dem Gesuche beizuschließen.

Die diesfälligen Gesuche sind im Wege der politischen Bezirksbehörden, in deren Bereiche der Bewerber seinen Wohnsitz hat, längstens bis 25. April l. J.

an die k. k. Landesregierung gelangen zu lassen.

Laibach am 16. März 1879.

K. k. Landesregierung für Krain.

(1213)

Rundmachung.

Auf Grund der durch die k. und k. Botschaft in Rom erhaltenen Informationen gibt das hohe k. k. Handelsministerium mit dem Erlasse vom 15. März 1879, Z. 8187, bekannt, daß die italienische Regierung nunmehr die Bestimmungen ihrer Verordnung vom 21. Juni 1878 bezüglich der Ursprungszeugnisse wieder außer Kraft gesetzt hat, so daß nun alle Waren österr.-ungar. Provenienz ohne Ursprungsnachweisungen nach Italien versendet werden können, ohne hiedurch einer ungünstigen Zollbehandlung anheimzufallen.

Laibach am 20. März 1879.

Handels- und Gewerbekammer für Krain.

A. Dreo m. p., Präsident.

(1212—1)

Nr. 1254.

Rundmachung.

Von der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft wird hiemit bekannt gegeben, daß die Abhaltung des für Mittwoch den 26. März 1879 in Möttling anberaumt gewesenen Jahr- und Viehmarktes verboten ist.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl am 17. März 1879.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Weiglein.

(1178—2)

Rundmachung.

Es wird bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zur

Anlegung der neuen Grundbücher bezüglich der Katastralgemeinde Sterschen

auf den 26. März 1879

festgesetzt wird.

Es haben daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, vom obigen Tage ab sich beim k. k. Bezirksgerichte in Krainburg einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 15ten März 1879.

Anzeigebblatt.

(1128—3)

Nr. 959.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Franz Rupert von Brunndorf gehörigen, gerichtlich auf 810 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 118, Rectf.-Nr. 76 und Einl.-Nr. 106 ad Sonnegg bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

29. März,

die zweite auf den

30. April

und die dritte auf den

31. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der

ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 20. Jänner 1879.

(944—3)

Nr. 1266.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Höcevar von Großlaschitz die exec. Versteigerung der dem Johann Marolt von

Laperje gehörigen, gerichtlich auf 2161 fl. geschätzten, im Grundbuche St. Cantian Fasc. I, Einl.-Nr. 161, Urb.-Nr. 64, Rectf.-Nr. 846 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

5. April,

die zweite auf den

3. Mai

und die dritte auf den

5. Juni 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtslokale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen

hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 19. Februar 1879.

(1072—2)

Nr. 518.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es seien die über Ansuchen des Franz Sever von Großpolane mit dem Bescheide vom 18. November 1878, Z. 6167, auf den 13. Februar und 13. März l. J. angeordneten erste und zweite executive Feilbietung der dem Franz Gersch von Gabrouschitz gehörigen Realität Rectf.-Nr. 366 ad Herrschaft Weizelberg als abgethan erklärt worden, und es wird am 17. April l. J.

zur dritten Feilbietung geschritten. K. k. Bezirksgericht Sittich am 8ten Februar 1879.

(971—2)

Nr. 738.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Franz Primz von Feistritz wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 900 fl. geschätzten Realität des Franz Seber von Dornegg, sub Urb.-Nr. 1 ad Herrschaft Prem, bewilligt, und werden die Tagsetzungen auf den

4. April,
6. Mai und
6. Juni 1879

mit dem Bedenken angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsetzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 29ten Jänner 1879.

(1068—2)

Nr. 5847.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Bank „Slovenija“, in Liquidation, die executive Versteigerung der dem Michael Jereb von Unterprelope gehörigen, gerichtlich auf 1823 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 203 ad Stift-Herrschaft Landstraß vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. April,
die zweite auf den
24. Mai
und die dritte auf den
25. Juni 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraß am 30. November 1878.

(1066—2)

Nr. 6144.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentin Lampe in Agram die exec. Versteigerung der dem Johann Rodrič von Brezje gehörigen, gerichtlich auf 920 fl. geschätzten, sub Berg.-Nr. 254/1 ad Thurnamhart vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. April,
die zweite auf den
24. Mai
und die dritte auf den
25. Juni 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraß am 27ten Dezember 1878.

(1075—2)

Nr. 681.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Steh von Ramenca die exec. Versteigerung der dem Martin Tabor von Podroviše gehörigen, gerichtlich auf 464 fl. geschätzten Realität sub Dom.-Urb.-Nr. 23/41, Berg.-Nr. 317/316, 319/318 und 320/319 ad

Herrschaft Savenstein bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

2. April,
die zweite auf den
2. Mai
und die dritte auf den
3. Juni 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Ratschach am 26. Februar 1879.

(1065—2)

Nr. 270.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die exec. Versteigerung der der Agathe Zerlic von Großdolina gehörigen, gerichtlich auf 2420 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 121 und 122 ad Mokriz vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. April,
die zweite auf den
24. Mai
und die dritte auf den
25. Juni 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraß am 18. Februar 1879.

(1103—2)

Nr. 8073.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Vormundschaft der mindj. Andreas Lenarčič'schen Erben von Oberlaibach die exec. Versteigerung der dem Josef Debevc von Franzdorf Hs.-Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 7020 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. II, fol. 9, Rectf.-Nr. 113 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 31. August 1875, Z. 5663, schuldigen 1362 fl. 76 kr. c. s. c. bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. April,
die zweite auf den
24. Mai
und die dritte auf den
24. Juni 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 24. November 1878.

(1125—3)

Nr. 2053.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Anton Sirjak von Jggdorf Nr. 18 gehörigen, gerichtlich auf 1615 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 72/48 und Rectf.-Nr. 32/69 ad Leopoldsrube bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

29. März,
die zweite auf den
30. April
und die dritte auf den
31. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 4. Februar 1879.

(1126—3)

Nr. 317.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Johann Mehle von St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 1591 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 6 Steuergemeinde St. Marein und sub Urb.-Nr. 2 ad Pfarrgilt St. Marein bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

29. März,
die zweite auf den
30. April
und die dritte auf den
31. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 12. Jänner 1879.

(1127—3)

Nr. 958.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Jakob Grad in Brod Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 92/1 und fol. 58 ad Bepensfeld bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

29. März,
die zweite auf den
30. April
und die dritte auf den
31. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 20. Jänner 1879.

(1871—2)

Nr. 14,818.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Anton Greberjatz von Selzach Nr. 2 wird die mit dem Bescheide vom 14. Oktober 1878, Z. 7091, auf den 18. Dezember 1878, 18. Jänner und 19. Februar 1879 angeordnete exec. Feilbietung der dem Kaspar Logar von Schrauniz Hs.-Nr. 21 gehörigen, gerichtlich auf 1369 fl. 50 kr. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 83 und Urb.-Nr. 87 ad Graf Lamberg'sches Canonicat auf den

24. April,
23. Mai und
25. Juni 1879,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 23ten Dezember 1878.

(1120—2)

Nr. 797.

Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Julius v. Wurzbach in Laibach die auf den 15ten Jänner 1879 angeordnete dritte exec. Versteigerung der dem Georg Susteršič von Seedorf gehörigen, gerichtlich auf 3019 fl. 80 kr. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 310, Einl.-Nr. 353, Urb.-Nr. 398 und 407 ad Sonnegg bewilligt, und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

29. März 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang übertragen worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 14. Jänner 1879.

(1085—3)

Nr. 767.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Martin Silc von Globelj.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Martin Silc von Globelj hiezu erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Josef Fleisch die Klage de praes. 28ten Jänner 1879, Z. 767, pcto. 48 fl. 72 kr. eingebracht, worüber die Verhandlung im Bagatelverfahren auf den

28. März 1879,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung auf seine Gefahr und Kosten den k. k. Notar Herrn Franz Erhouniz als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hiezu zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechte selbst zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst zu messen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 13ten Februar 1879.

(762—1) Nr. 11.805.
Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz (in Vertretung des hohen f. f. Aersars) wird die Vornahme der exec. Feilbietungen der auf 960 fl. geschätzten Realität des Anton Ancin Nr. 16, nun Maria Ancin von Derstovce, sub Urb.-Nr. 6 ad Herrschaft Prem bewilliget, und werden die Tagfatzungen auf den

2. Mai,
3. Juni und
4. Juli 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagfatzung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz am 28. Dezember 1878.

(1084—1) Nr. 192.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht, daß die mit Bescheid vom 29. Oktober 1878, Z. 6572, auf den 11. Jänner 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Arko von Reifnitz gehörigen, auf 5886 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 27 ad Herrschaft Reifnitz auf den

26. April 1879,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen wurde. R. f. Bezirksgericht Reifnitz am 29. Jänner 1879.

(1064—1) Nr. 6107.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Landstraf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Kacian von Reichenburg, Bevollmächtigter seiner Ehegattin Agnes geb. Dvornik, im Reassumierungswege die exec. Versteigerung der dem Josef Božić von Pruschnitz gehörigen, gerichtlich auf 1788 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche ad Thurnamhart sub Berg - Nr. 22 1/2, 558, 517, dann im Grundbuche ad Pleterjach sub Urb.-Nr. 540 vorkommenden Realitäten bewilliget, und die dritte Feilbietungs-Tagfatzung auf den

21. April 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet worden, daß bei dieser Feilbietung die Realitäten auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden zugeschlagen werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach jeder Licitant ein 10perz. Badium zu erlegen hat, das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchs-Extrakte können in den Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Landstraf am 19. Dezember 1878.

(973—2) Nr. 1211.

Bekanntmachung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekannt wo befindlichen Geschwistern Jurij, Maria, Marinka und Apollonia Zadel von Derstovce, respective deren unbekannten Rechtsnachfolgern, bekannt gegeben:

Es habe Martin Zadel von Derstovce Nr. 11 wider dieselben sub praes. 14. d. M., Z. 1211, die Klage auf Illiquid- und Erlöschenerklärung einer Hypothekarforderung von 524 fl. 21 1/4 kr. c. s. c. hiergerichts angebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfatzung auf den

16. April 1879,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet wurde.

Hievon werden die Beklagten zu dem Ende verständiget, daß sie zur obigen Tagfatzung entweder selbst erscheinen oder einen gemeinschaftlichen Bevollmächtigten schicken, widrigens diese Streitfache mit dem für dieselben bestellten Curator ad actum Rasper Zadel verhandelt werden würde.

R. f. Bezirksgericht Feistritz am 16. Februar 1879.

(761—1) Nr. 11.804.
Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des f. f. Steueramtes in Feistritz (in Vertretung des hohen f. f. Aersars) wird die Vornahme der exec. Feilbietungen der auf 1600 fl. geschätzten Realität des Johann Frank von Berce Nr. 4, sub Urb.-Nr. 16 ad Gut Gutteneegg, bewilliget, und werden die Tagfatzungen auf den

2. Mai,
3. Juni und
4. Juli 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagfatzung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz am 28. Dezember 1878.

(1001—1) Nr. 400.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Barthelmä Jelle von Slabina gegen Franz Sorc von dort die mit dem Bescheid vom 25. November 1878, Z. 10.612, auf den 28. Jänner 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 1132 und 276 1/2 ad Adelsberg pcto. 35 fl. c. s. c. auf den

19. April 1879,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg am 17. Jänner 1879.

(734—1) Nr. 11.743.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom dem f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur die mit dem Bescheid vom 7. Februar 1878, Z. 1320, auf den 7ten Mai, 6. Juni und 6. Juli 1878 bestimmt gewesene und mit dem Bescheid vom 6. Mai 1878, Z. 4473, sistierte exec. Feilbietung der dem Andreas Jaksetić von Jasen gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden Realität mit dem frühern Anhang im Reassumierungswege auf den

4. April,
6. Mai und
10. Juni 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Feistritz am 27. Dezember 1878.

(1009—1) Nr. 1340.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Domladiš von Feistritz die exec. Versteigerung der dem Kasper Vidrich von Dorn gehörigen, gerichtlich auf 3685 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 332 und 334 ad Adelsberg pcto. 65 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfatzungen, und zwar die erste auf den

16. April,

die zweite auf den

16. Mai

und die dritte auf den

17. Juni 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchs-Extrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg am 14. Februar 1879.

(763—1) Nr. 10.046.
Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Herrn Johann Balencić von Dornegg wird die Vornahme der exec. Feilbietungen der auf 1290 fl. geschätzten Realität des Herrn Alexander Jenko von Dornegg, sub Urb.-Nr. 632 und 636 ad Herrschaft Adelsberg bewilliget, und werden die Tagfatzungen auf den

6. Mai,
6. Juni und
7. Juli 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagfatzung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz am 30. Oktober 1878.

(581—1) Nr. 361.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte zu Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des f. f. Steueramtes Adelsberg gegen Andreas Pouh von Oberkoshana die mit dem Bescheid vom 23. November 1878, Z. 10.520, auf den 16. Jänner 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Pouh gehörigen, auf 1900 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 693 ad Adelsberg und sub Urb.-Nr. 15 ad Koshana auf den

13. Mai 1879,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden ist.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg am 16. Jänner 1879.

(38—1) Nr. 14.564.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des f. f. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen f. f. Aersars) wird die mit dem Bescheid vom 1. Oktober 1878, Z. 5579, auf den 11. Dezember 1878, 11. Jänner und 13. Februar 1879 angeordnete exec. Feilbietung der dem Anton Opeta von Zirkniz Hs.-Nr. 178 gehörigen, gerichtlich auf 2450 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 352 ad Herrschaft Haasberg mit dem frühern Anhang auf den

14. Mai,
10. Juni und
10. Juli 1879,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. f. Bezirksgericht Voitsch am 22. Dezember 1878.

(1102—1) Nr. 1320.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gewerkschaft Sagor die exec. Versteigerung der dem Josef Mitolio aus Presta gehörigen, gerichtlich auf 2675 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Wagensberg sub Urb.-Nr. 30 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfatzungen, und zwar die erste auf den

25. April,

die zweite auf den

26. Mai

und die dritte auf den

27. Juni 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Littai am 17ten Februar 1879.

(975—1) Nr. 1282.
Bekanntmachung.

Vom gefertigten f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird den Maria und Lorenz Beniger, rüchichtlich deren unbekannten Rechtsnachfolgern, bekannt gegeben:

Es habe Jakob Tomazić von Feistritz gegen dieselben sub praes. 18ten Februar 1879, Z. 1282, die Klage auf Illiquid- und Erlöschenerklärung einer Hypothekarforderung von 95 fl. 12 kr. C. M. hiergerichts angebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagfatzung auf den

21. Mai 1879,

vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang des § 29 G. O. angeordnet wurde.

Hievon werden die Beklagten zu dem Ende verständiget, daß sie zur obigen Tagfatzung entweder selbst erscheinen oder einen gemeinschaftlichen Bevollmächtigten schicken, widrigens diese Streitfache mit dem für dieselben bestellten Curator ad actum Anton Beniger vulgo Reje von Dornegg verhandelt werden würde.

R. f. Bezirksgericht Feistritz am 19. Februar 1879.

(1059—1) Nr. 27.619.

Erinnerung.

Von dem f. f. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird der Maria Dimnik verehelichten Marovt, resp. deren allfälligen Erben, hiemit erinnert, daß gegen sie Franz Marovt von Gleinitz (durch Dr. Mahaghih) die Klage de praes. 18. Dezember 1878, Z. 27.619, wegen Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der Realität Urb.-Nr. 714 ad Commenda Laibach haftenden Fikspost per 735 fl. ö. W. eingebracht habe, und daß der diesfällige Bescheid vom 31. Dezember 1878, womit zur ordentlichen mündlichen Verhandlung dieser Streitfache eine Tagfatzung auf den

15. April 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit den Folgen des § 29 G. O. angeordnet worden ist, ihrem bereits aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Barnik, Advokat hier, zugestellt worden ist.

Die Beklagte, resp. deren Erben, werden dessen zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls selbst noch zur rechten Zeit erscheinen oder einen andern Vertreter wählen, widrigens die Sache mit dem Curator ad actum nach dem Besatze verhandelt und entschieden werden würde.

R. f. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 31. Dezember 1878.

(1101—1) Nr. 602.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Jaskić aus St. Martin die exec. Versteigerung der dem Martin Germouzel aus Liberga gehörigen, gerichtlich auf 1484 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 90, Rectf.-Nr. 7 im Grundbuche Grünhof vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfatzungen, und zwar die erste auf den

25. April,

die zweite auf den

26. Mai

und die dritte auf den

25. Juni 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Littai am 4ten Februar 1879.

Heute bei Gruber: (1166)
Stockfisch mit Sauerkraut.

Jenes Fräulein,

welches, trotzdem es von maßgebender Seite aufgefordert wurde, seinen Schmähungen und Verleumdungen Einhalt zu thun, sich noch immer in denselben zu ergehen beliebt, wird hiemit aufmerksam gemacht, daß sich noch andere Mittel und Wege finden lassen, es zum Schweigen zu bringen. Auch erdreistet man sich, zu fordern, künftighin mit derlei beleidigenden Gratulationen, mit denen es gestern in Gegenwart von circa 20 Fräulein Sturm zu laufen für gut fand, gefälligst fernbleiben zu wollen.

Laibach am 21. März 1879.
(1219) J. und P.

In einer Spezerei-, Material- und Farbwaren-Handlung in Gili findet ein (1200)

Lehrjunge,

der deutschen und slowenischen Sprache mächtig, mit guter Schulbildung, fogleiche Aufnahme. Näheres in der Expedition dieser Zeitung.

Himbeeren-Abguss

aus heimischen aromatischen Gebirgshimbeeren, filtriert, glanzhell, zartschmeckend, mittelst Dampf concentrirt, in Flaschen à 1 Kilo Inhalt 80 kr., in kleineren Flaschen à 40 kr., verkauft

G. Piccoli,

Apotheker in Laibach, Wienerstraße.

Bei größerer Abnahme Rabatt. Leere Flaschen werden rückgekauft. (548) 10-7

(1159—1) Nr. 1457.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Erben der verstorbenen Frau Ludovika Högel geb. Pelikan bekannt gemacht, daß zur Empfangnahme des wider die letztere wegen einer Tabularforderung per 298 fl. 53 1/2 kr. und 1 fl. 6 1/2 kr. E. M. bei dem landtäflichen Gute Rothenbüchel von Wilhelm Pelikan erwirkten Löschungsbescheides vom 8ten März 1879, Z. 1457, der hierortige Advokat Herr Dr. Pfefferer als Curator ad actum bestellt wurde.

Laibach am 8. März 1879.

(1173) Nr. 1908.

Firmaprotokollierung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde bei der im Handelsregister eingetragenen Firma „Joh. Ev. Wutscher“ zum Betribe einer Spezerei- und Eisengeschmeidehandlung in Laibach der bisherige Inhaber Victor Wutscher gelöscht und Victor Schiffer, welcher dieselbe Joh. Ev. Wutscher's Nachfolger

zeichnen wird, als nunmehriger Inhaber derselben, sowie dessen Firmazeichnung eingetragen.

Laibach am 11. März 1879.

Wir empfehlen geschätzt.
als Bestes und Preiswürdigstes
(2061) 226 Die Regenmäntel,
Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe
der k. k. pr. Fabrik
von M. J. Elsinger & Söhne
in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Solide Firmen als Vertreter erwünscht.

Volksausgabe Breitkopf & Härtel.

Billigste, correcte, gut ausgestattete

Bibliothek der Klassiker u. modernen Meister der Musik.

Auszug aus dem Verlagsberichte:

Für Klavier zu 2 Händen:

Bach, Album	fl. —90
Beethoven, Album	—90
Chopin, Album	—90
Mozart, Album	—90
Schubert, Album	—90
Schumann, Album	—90
Beethoven, Sonaten, 2 Bde., à . . .	1-50
Chopin, Walzer	—90
„ 26 Mazurkas	—90
„ 7 Polonaises	—90
„ 13 Nottornos	—90
„ 4 Balladen	—90
„ 24 Präludien	—90
„ Rondo und Scherzo	—90
„ Sonaten	—90
Mendelssohn, Album	—90
„ Lieder ohne Worte	—60
„ Sommernachtstraum	—60
„ 5 Symphonien	1-80
Mozart, Sonaten	1-80
„ Symphonien	1-20
Wagner, Lohengrin mit Text . . .	3—
„ Lyr. Stücke aus Lohengrin . . .	1-20
Weber, Sonaten	—72
Im Salon	fl. 3—

Für Klavier zu 2 Händen:

Klassisches und Modernes, 6 Bde., à fl.	1-80
Beethoven, 11 Ouverturen	1-44
Mendelssohn, 11 Ouverturen	—90
„ 5 Ouverturen	—60
Mozart, 6 Ouverturen	—72

Für Klavier zu 4 Händen:

Mendelssohn, 11 Ouverturen	fl. 1-68
„ 5 Ouverturen	—96
Mozart, 9 Ouverturen	—90
Klassisches und Modernes, 6 Bde., à „	2-40

Lieder.

Beethoven, Lieder	fl. —60
Curschmann, Lieder	—60
Franz, Lieder	1-80
Mendelssohn, 45 Lieder	—60
„ 34 Lieder	—60
„ 79 Lieder	—90
Mozart, 12 Lieder	—60
Schubert, Lieder, 8 Bände, à . . .	—60
Schumann, 63 Lieder	3-60
Wilhelm, 72 Lieder	1-80
Neapolitanische Volkslieder	1-20

Alle bei Breitkopf & Härtel erschienenen Piecen der Volksausgabe sind auf

unserem Lager

Ig. v. Kleinmayr & F. Bamberg,

Buch-, Musikalien- und Kunsthandlung in Laibach.

Pferde-Licitation.

Vom k. k. Generalkommando zu Agram wird bekannt gegeben, dass der Verkauf der ärarischen Zugpferde nicht am 25sten, sondern am 26. März d. J. beginnt.

Vom k. k. Generalkommando in Agram.

(1160) Nr. 1740.

Curatorsaufstellung.

Dem unbekannten Aufenthaltes abwesenden Josef Pschibil, gewesenen Miteigenthümer des Hauses Nr. 86 auf der St. Petersvorstadt in Laibach, wird hiermit eröffnet, daß ihm zum Behufe der Zustellung des Grundbuchsbescheides vom 12. Oktober 1878, Z. 7677, der hiesige Advokat Herr Dr. Sajovic als Curator ad actum aufgestellt worden ist.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach am 8. März 1879.

(1136—3) Nr. 1975.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Georg Troha und Anton Wlaker von Babensfeld, dann den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Tabulargläubigers Anton Brevc wird hiemit bekannt gemacht, daß für dieselben Matthäus Znidarsic von Laas als Curator ad actum aufgestellt und denselben der Realfeilbietungsbescheid vom 26sten September 1878, Z. 6572, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Laas am 28sten Februar 1879.

(1121—2) Nr. 5017.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß wegen Erfolglosigkeit des ersten und zweiten Feilbietungstermines am

2. April 1879,

vormittags 10 Uhr, zur dritten executiven Feilbietung der in den Franz Brolich'schen Verlaß von Außergoriz gehörigen, gerichtlich auf 7316 fl. 40 kr. geschätzten Realitäten ad Kleiniz tom. I, fol. 5, Urb. = Nr. 5, und ad Magistrat Laibach tom. VII, fol. 25, Urb. = Nr. 959, dann tom. IX, fol. 497, Urb. = Nr. 980, mit dem vorigen Anhang geschritten wird.

Laibach am 3. März 1879.

(1199—2) Nr. 8995.

Dritte exec. Feilbietung.

Das hiergerichtliche Edict vom 12ten Dezember 1878, Z. 8995, betreffend den executiven Verlaß der Realität des Barthelmä Bambic von Frib Nr. 17, sub Urb. Nr. 23 ad Herrschaft Reifniz, wird dahin berichtigt, daß diese Realität am

19. April 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts zur dritten exec. Feilbietung gelangt und daher auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Reifniz am 16ten März 1879.

(894—2)

Nr. 1173.

Erinnerung.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Matthäus Mauc von Obergolu Nr. 1, Josef Mauc von Obergolu Nr. 3, Jakob Petrin von Obergolu Nr. 8, Andreas Podlipic von Obergolu Nr. 12, Martin und Helena Kramer von Obergolu Nr. 8 und Bartholomäus Šeskar von Obergolu Nr. 10 und deren unbekannt wo befindlichen Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es sei denselben zur Wahrung ihrer Rechte der hierortige Advokat Herr Johann Brolich als Curator ad actum bestellt und denselben die an sie lautenden Rubriken über die vom Herrn Josef Grafen von Auersperg gegen die Grundbesitzer Mathias Dovesak und Genossen pcto. Erneuerung der Grenzen zwischen der Parzelle Nr. 1372/a und den angrenzenden Parzellen c. s. c. angestrenzte Klage zugestellt worden.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie dem bestellten Curator die Behelfe an die Hand zu geben oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und in allem nach den bestehenden Gesetzen zu benehmen haben.

Laibach am 15. Februar 1879.